



Bild des Monats Winter auf dem Randen

Aufnahmedatum: 05. Dezember 2018

Fotografin: Elisabeth Angst

Editorial

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser

In unserem Alltag sind wir von vielen Dingen umgeben. Manche davon sind uns lieb und wichtig, sie haben eine Geschichte in unserem Leben und wir behalten sie deshalb. Anderes ist einfach dazugekommen im Laufe der Zeit, und wir können uns aus diesem Grund auch leicht davon trennen.

Wenn wir uns auf eine Reise vorbereiten, müssen wir entscheiden, was wir mitnehmen wollen. Im Auto hat vieles Platz, beim Fliegen gibt es die Gewichtsbeschränkungen, beim Wandern oder Schitourengehen müssen wir selber das Gewicht bewältigen, manchmal für eine längere Zeit. So müssen wir uns entscheiden, was wir dann wirklich brauchen, um uns das Leben nicht unnötig zu erschweren.

Eine solche Erfahrung kann uns zeigen, dass Beschränkung auf das Wesentliche auch etwas Befreiendes hat. Es schafft Raum für Begegnungen mit Menschen und der Natur. Raum, um unsere Gedanken schweifen zu lassen und uns auf Kommendes zu freuen.

Beispielsweise auf die bevorstehende Adventszeit und die darauf folgenden Festtage oder auch auf den vor dir liegenden neuen Newsletter.

Die Vorfreude auf letzteres ist berechtigt, gib es nämlich auch dieses Mal wieder einiges darin zu entdecken:

In der schon zur Gewohnheit gewordene Rubrik "Meine Lieblingstour" stellt

- [Anlässe](#)
- [Gratulationen](#)
- [Mutationen](#)
- [Randesaloot](#)

uns Stefan Beetschen, der Umweltbeauftragte unserer Sektion, eine farbenprächtige Herbstwanderung oberhalb von Arosa vor.

Nach den aktuellen Anlässen sowie den Gratulationen und Mutationen informiert uns unser Präsi Marcel Gfeller über die Einführung des Notfallkonzepts unserer Sektion sowie über die neue Applikation für die Tourenausschreibung und -anmeldung.

Danach überraschen uns Theres und Geri Meier mit einem Vorschlag für ein nicht ganz alltägliches Weihnachtsgeschenk.

Im Anschluss berichtet Brigitta Brühshweiler von der Sektionstour auf das Zanaihorn und abschliessend nimmt uns Xaver Waldspühl mit auf den Randen auf die Abschlusswanderung der Senioren.

Ich wünsche euch und eueren Lieben eine besinnliche Adventszeit sowie frohe Festtage und hoffe, dass ihr dazwischen Zeit sowie ideale Bedingungen für die eine oder andere stiebende Tiefschnee-Abfahrt ohne allzu viel beschwerlichen Balast findet!

Beste Grüsse
Elisabeth

Meine Lieblingstour

Eine Wanderung abseits des Rummels

Im Oktober habe ich mit meiner Familie eine Wanderung unternommen, die uns vor allem visuell begeistert hat und die ich euch deshalb gerne nachfolgend vorstelle: Gestartet sind wir auf 1740m beim Müliboden in Arosa. Der Weg führte zuerst durch einen lichten Wald. Da die Temperatur noch ziemlich kühl war, freuten wir uns über die vereinzelt Sonnenstrahlen. Vorbei am Bärenried gelangten wir ins Weltschtobeltal, in welchem der Wanderweg noch im Schatten lag. Die andere Talflanke wurde aber von der Sonne hell beleuchtet. Das so entstandene Licht- und Farbenspiel war einfach grossartig!



Anschliessend verläuft dann der Weg steil hinauf zum Alteinsee auf 2252m. Durch den tiefen Sonnenstand um diese Jahreszeit waren dort die Farben ausserordentlich intensiv und die

Kontraste stark. Auch der Alteinsee selber war mit dem türkisfarbenen Wasser inmitten der braunen Wiesen sehr fotogen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Schiesshorn-Furgga auf 2427m, dem höchsten Punkt auf dieser Wanderung. Der Wasmengrat wiederum war schön anzuschauen, da der Schnee in den Vertiefungen ein interessantes Muster hervorzauberte. Auch der Abstieg zurück nach Arosa überraschte uns nochmals mit einer bunten Farbenpalette in Grün-, Braun- und Gelbtönen. Der Weg führt entlang des Furggatobels über weitläufige Alpwiesen ins Tal, bis er im märchenhaften Wald verschwindet.



Hinab über die Isel, eine grosse Lichtung mit Grillstelle, gelangt man am Schluss über eine Hängebrücke zur ARA von Arosa.

Text und Fotos: Stefan Beetschen

30.11.2019 01.12.2019	<u>Hölloch</u>	Zahner, Florian	JO (Diverses)
06.12.2019	<u>Chlaushöck Hasenbuck</u>	Frei, Manuel	JO (Hasenbuck und Umgebung)
12.12.2019	<u>Gulmen von Amden</u>	Bohl, Walter	Senioren (Skitour)
14.12.2019	<u>Skitag</u>	Pfalzgraf, Lisa	JO (Skitour)
19.12.2019	<u>Hochalp von Rossfall</u>	Bohl, Walter	Senioren (Skitour)
29.12.2019 29.12.2019	<u>Ski- und Snobwoardtour Alpstein/Toggenburg</u>	Hubmann, Karin	Wintertouren (Ski- + Snowboardtour)
05.01.2020	<u>133. Bachtelreunion</u>	Wüthrich, Niklaus	Vereinsanlässe (Wanderung)
09.01.2020	<u>Kamor von Brülisau</u>	Bohl, Walter	Senioren (Skitour)
11.01.2020 11.01.2020	<u>Skitour Schwarzstöckli</u>	Herrmann, Ernst	Wintertouren (Skitour)
11.01.2020	<u>Jahres-Essen</u>	Wäckerlin, Uschy	Senioren (Diverses)
16.01.2020	<u>Wildspitz von Sattel</u>	Bohl, Walter	Senioren (Skitour)
18.01.2020 19.01.2020	<u>10. MunggäRun Nacht- skitourenlauf Elm / Skitour Elm</u>	Luggen, Martin	Wintertouren (Skitour)
19.01.2020 19.01.2020	<u>Skitour Toggenburg</u>	Rohr, Christoph	Wintertouren (Skitour)

Gratulationen

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden "runden" Geburtstag.

75 Jahre

René Neukomm

Uhwiesen

13.12.1944

70 Jahre

Giacomo Ramo	Schaffhausen	13.12.1949
Thomas Tritschler	Schaffhausen	14.12.1949

Geburtstagsweisheit: Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.

Mark Twain

Mutationen

Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder herzlich in der Sektion Randen:

Frank Beglinger	Schaffhausen	1971
Simon Dean	Schaffhausen	1994
Tim Studer	Schaffhausen	2001
Michelle Wermelinger	Neuhausen	2000

Rande Saloot

Einführung Notfallkonzept bei der SAC Sektion Randen

Am 31. Januar 2015 ereignete sich auf einer Sektionstour des SAC Lägern am Vilan ein Lawinenglück, das fünf Tote forderte. Das Unglück traf die Sektion völlig unvorbereitet. Es musste ein ad hoc Krisenstab gebildet und viel improvisiert werden.

Der Zentralverband hat darauf mit der Empfehlung an die Sektionen reagiert, ein Notfallkonzept auszuarbeiten. Trotz sehr guter Ausbildung und seriöser Vorbereitung kann ein Unfall in den Bergen nie ganz ausgeschlossen werden. Der Vorstand der Sektion Randen hat kürzlich unser Notfallkonzept verabschiedet und es am 1. November 2019 den Tourenleitern vorgestellt.

Unser Notfallkonzept enthält Checklisten und beschreibt, was in einem Notfall von wem zu tun ist. Es liefert zudem Richtlinien zum Umgang mit Medien und Behörden.

Wichtig war dem Vorstand, dass die Tourenleitung in der Vorbereitung keine zusätzliche administrative Arbeit erledigen muss. Mit dem Konzept soll die Tourenleitung im Ernstfall entlastet werden, insbesondere beim Umgang mit Medien. Dem Krisenstab der Sektion Randen gehören die Tourenchefs sowie Vizepräsident und Präsident an.

Ergänzend zum Notfallkonzept können Tourenteilnehmer, die möchten, dass die Tourenleitung im Notfall über spezielle Krankheiten im Bilde ist, ein strukturiertes Notfallblatt ausfüllen und im Rucksack mitführen.

Neue Applikation für die Tourenausschreibung und -anmeldung

Unsere Homepage wurde vor ca. 2 Jahren rundumerneuert. Von der alten Lösung übernommen

wurde aber das Ausschreibungs- und Anmeldemodul für Sektionstouren. Es ist bald 20 Jahre alt und nicht mehr ausbaubar. Deshalb wird die Eigenlösung auf den Sommer 2020 mit der Tourenverwaltung der Firma ClimbIt abgelöst. Die neue Lösung bietet einige neue Funktionen, für Tourenleiter wie auch für Tourenteilnehmer. Sie ist schon bei über einem Dutzend anderer Sektionen im Einsatz. Mehr über den Migrationsprozess erfährt ihr in einem späteren Newsletter.

Euer Präsident, Marcel

Ein nicht ganz alltägliches Weihnachtsgeschenk - Martinsmad Spezial Angebot

Suchst du ein spezielles Weihnachtsgeschenk für deine Lieben? Etwas das der/die Beschenkte bestimmt noch nicht hat und was sie/er sehr gut im Alltag brauchen kann? Dann ist folgendes Angebot bestimmt richtig für dich:

Ein Brotmesser von der Schweizer Firma «panorama knife» in einer limitierten Auflage von nur 45 Stück «Original Martinsmadhütte SAC der Sektion Randen».

Das Messer kostet Fr. 89.- plus Fr. 7.- für Porto und Verpackung. Da die Anzahl auf Grund der kleinen Auflage beschränkt ist gilt «de Schneller isch de Gschwinder»!



Ebenfalls immer wieder ein beliebtes Weihnachtsgeschenk sind die Gutscheine für die Martinsmadhütte. Ein Geschenk für Alpinwanderer das garantiert zum bleibenden Erlebnis wird. Also: nicht lange studieren - Bestellen!

Beide Geschenke kannst du ganz einfach per Mail bei uns bestellen: gtmeier@gmx.ch

Wir wünschen dir eine besinnliche Adventszeit!

Theres und Geri Meier, Hüttenwarte Martinsmadhütte SAC

Tourenbericht Zanaihorn, 14.09.2019

Da die Anreise ins Calfeisental ab Ende August mit dem ÖV nicht mehr möglich ist, treffen Christel und ich unsere Tourenleiter Elisabeth und Christoph am Bahnhof Hettlingen und fahren zusammen mit dem Auto zum Berggasthaus Gigerwald unterhalb der grossen Staumauer. Dort treffen wir Franziska, welche mit ihren zwei Hunden zum ersten Mal auf einer Tour mit dem SAC Randen dabei ist.

Bei schönstem Wetter wandern wir durch die spektakuläre Schlucht entlang des Tersolbachs bis zur Alp Säss auf ca. 2000 Meter. Bei einem kurzen Schwatz mit dem Senn erfahren wir dort, dass es im September schon drei Mal geschneit hat und deshalb die über 100 Rinder und etwa 1000 Schafe die Alp nur noch für zwei weitere Wochen bevölkern. Nach der Alp geht es steil und weglos weiter. Zuerst über Alpweiden, dann eher mühsam einen sehr steilen und rutschigen Hang mit Schottersteinen hoch. Die letzten etwa 150 Höhenmeter müssen wir noch etwas kraxeln und die Hände zu Hilfe nehmen. Dies immer in der Hoffnung, dass wir keine Steine lostreten, die herunterfallen könnten. So geht es in der schuttigen, steilen Gipfelflanke bis zum Gipfelkreuz auf 2821m. Von dort geniessen wir eine super Rundumsicht aufs Rheintal bis zum Bodensee. Fast zum Greifen nah haben wir den Pizol, das Rätikon und den Ringelspitz. Wir sehen aber noch viel weiter bis zum Piz Kesch, zur Berninagruppe und und und....



Der Abstieg gestaltet sich im lockeren Geröll dann wesentlich einfacher da die Geröllhalden vielfach kräftesparend abgerutscht werden können.

Zurück auf der Alp Säss werden wir mit Bier und Sirup versorgt, bevor wir uns auf den Weg zurück durch die Schlucht zum Parkplatz machen.

Herzlichen Dank an Elisabeth und Christoph für die tolle Organisation! Es wäre schön, wenn sich jeweils noch mehr Mitglieder den gut recherchierten, sehr empfehlenswerten Sommertouren anschliessen würden.

Text und Fotos: Brigitta Brüschweiler

Abschlusswanderung der Senioren, 06.11.2019

So gegen halb zehn entstieg eine muntere Schar dem Bus 21 in Beggingen. Zielgerichtet steuerten sie das Gasthaus Sonne an, um sich dort bei einem Kaffeehalt für den Aufstieg auf den Randen zu stärken.

Statt zu Fuss, fuhr ich mit dem Auto zum Parkplatz Heidebomm. Dort gwagelte ich gemütlich

zur Hasenbuckhütte, wo ich von Silvio Sala herzlich begrüsst wurde. Bei gemütlichem Geplauder erwarteten wir die Wanderer.

Als alle 13 angemeldeten vollzählig angekommen waren, tischte uns Silvio einen Salatteller „beliebig viel“ auf und anschliessend sehr gute Spaghetti Bolognese. Soviel ich weiss, hat es allen sehr gut gemundet. Und es konnte weiter in alten Erinnerungen geschwelgt werden.

Dazwischen hielt Klaus Rückschau auf das vergangene Tourenjahr. Er stellte fest, dass die Anzahl Teilnehmer auf tiefem Niveau stabil sei. Nachwuchs an Tourenleitern sei keiner in Sicht. Auch wiederholte er seinen definitiven Rücktrittsentscheid. Dann informierte Klaus auch über „Neues aus dem Vorstand“.

Nach einem Dank an den ausgezeichneten Hüttenwart und Koch Silvio verabschiedete sich die Gruppe um auf verschiedenen Wegen nach Hause zu gelangen.

Mit besten Grüssen vom Xa



Die muntere Schar oberhalb Beggingen

Text: Xaver Waldispühl

Foto: Klaus Wüthrich

Impressum

Redaktorin: Elisabeth Angst, Steinbühlstrasse 121, 8472 Seuzach, newsletter@sac-randen.ch